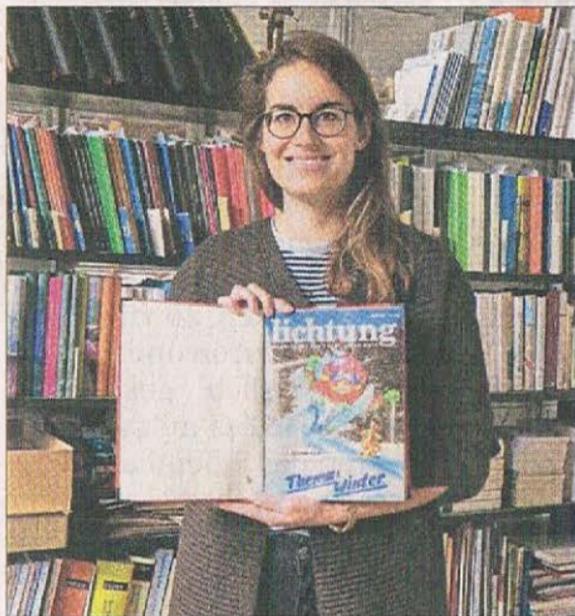


## NAMEN UND NACHRICHTEN

### Universität digitalisiert das Magazin „lichtung“



**Viechtach.** Im Rahmen des europäischen Projekts EO-DOPEN, an dem sich die Universitätsbibliothek Regensburg beteiligt, sollen auch die ersten zwanzig Jahrgänge der in Viechtacher erscheinenden Kulturzeitschrift „ost-bayerisches magazin lichtung“ digitalisiert werden. Das im November 2019 gestartete Projekt hat das Ziel, eine Digitalisierungslücke zu schließen. Während Werke der frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts dank verschiedener Digitalisierungs-

projekte gut erschlossen sind und heutige Druckwerke ohnehin auch oft in elektronischer Form erscheinen, klafft wegen der komplexen Urheberrechtssituation eine Lücke im 20. und frühen 21. Jahrhundert. Insgesamt 15 Bibliotheken aus elf europäischen Ländern beteiligen sich an dem von der Europäischen Kommission geförderten Projekt, gemeinfreie, verwaiste oder vergriffene Werke sowie Werke mit Zustimmung der Rechteinhaber einzuscannen. Die an der Universitätsbibliothek Regensburg tätige Diplombibliothekarin **Katharina Taylor**, eine geborene Mader aus Kollnburg, hatte die Idee, den Viechtacher lichtung verlag zu fragen, ob er an einer Digitalisierung der inzwischen historischen Jahrgänge des Magazins seit Ersterscheinung 1988 interessiert wäre. Nach Vorstellung des Projekts wurde man sich schnell einig. Nun werden die ersten zwanzig Jahrgänge der Kulturzeitschrift eingescannt. Als wertvolle regionale Zeitzeugen des ausgehenden 20. Jahrhunderts werden die Hefte im kommenden Jahr von der Universitätsbibliothek Regensburg online der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Projekt ist auch für Archive und Privatpersonen interessant. Weitere Vorschläge für die Digitalisierung von vergriffenen Chroniken oder dergleichen können an die Universitätsbibliothek Regensburg gerichtet werden: online unter [eodopen.ur.de](http://eodopen.ur.de) oder via E-Mail an [eod.open@uni-regensburg.de](mailto:eod.open@uni-regensburg.de).

– be/Foto: Eva Bauernfeind